

3. JANUAR 2019	
WOCHE	1
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Humorvoll: Leiche unterm Laminat	Seite 2
Stefaniak gibt Taktstock ab	Seite 3
Eine Brücke der Integration	Seite 3
Chuchi hilft Menschen helfen	Seite 10
Vier Kandidaten für die Mutter Nachfolge	Seite 13

ZUR SACHE:



Wahljahr

2019 steht die eine oder andere richtungsweisende Wahl an. Als Landrat kandidieren vier Bewerber. Darunter befindet sich keine Bewerberin, über die spekuliert wurde. Ebenfalls vier Bewerber – darunter eine Frau – gibt es bei der ersten Wahl des Jahres in Volkertshausen am Sonntag, 20. Januar.

Die Listen für die Kommunalwahl am 26. Mai stehen noch nicht fest. Aber aus Gerüchten werden mitunter Tatsachen. Wie das WOCHENBLATT bei einem Pressetermin der SPD Singen, die 2019 ihr 125-jähriges Jubiläum feiert, erfuhr, wird der langjährige SPD-Gemeinderat Manfred Bassler nicht mehr für das Stadtparlament kandidieren.

Wahrscheinlicher wird indes eine Kandidatenliste der AfD für den Kreisrat und den Gemeinden in Singen, ebenso in Radolfzell und Stockach, auch die Gründung von Ortsverbänden sei in Vorbereitung, teilte der Sprecher des AfD-Kreisverband-Konstanz, Walter A. Schwaebisch mit. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Kreis Konstanz

Dicke Bretter bohren und Verkehrsknoten lösen

Wahlen, Pläne, Ziele, Visionen und konkrete Vorhaben zum Start ins Jahr 2019

Der Start in 2019 war feurig, was die Zahl der Feuerwehreinsätze nach meist leichtsinnigem Umgang mit Feuerwerk und Böllern betrifft. Das weitere Jahr dürfte dabei ähnlich feurig weitergehen, denn es stehen doch einige heiße Themen an. Zum Start ins Jahr gibt es hier sechs Beispiele, was sicher in 2019 begonnen oder auch umgesetzt wird.

Patrick Krauss fiebert bereits auf den 1. Februar hin. Dann beginnt nämlich seine erste Amtszeit als neuer Bürgermeister von Moos. Auf diese verantwortungsvolle Aufgabe bereitet er sich schon jetzt vor, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. »Ich bin in den Gemeinderatssitzungen dabei und begleite Bürgermeister Kessler jetzt bereits zu verschiedenen Terminen. Zusammen mit Hauptamtsleiterin Martina Stoffel habe ich bereits einige Verwaltungsschulungen ausgesucht, die ich besuchen werde«, so Krauss.



Patrick Krauss, der neue Bürgermeister der Hörigemeinde Moos. swb-Bild: pr

Ab dem 1. Februar erwarten ihn dann einige dicke Bretter, die es zu bohren gilt. Der Bau der neuen Sporthalle, die Erweiterung des Kindergartens in Bankholzen, der Ausbau des Glasfasernetzes in Iznang, all das sind Themen, in die sich der designierte Rathauschef derzeit einarbeiten muss - und die im Wahlkampf auf der »To do- Liste« gelandet sind.

»Ich bin den Mitarbeitern der Verwaltung und Bürgermeister Peter Kessler sehr dankbar, dass ich schon in viele Dinge mit einbezogen werde, so dass dann ein reibungsloser Übergang der Amtsgeschäfte gewährleistet ist«, so Krauss gegenüber dem WOCHENBLATT.



Der »Löwe vom Hohentwiel«,
Theopont Diez beim Hissen der
Singener Flagge.
swb-Bild: Archiv Berchmann

Im Jahr 2015 wurde das 1100-jährige Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung des Hohentwiels in Singen mit einem abwechslungsreichen Kulturschwerpunkt gefeiert. Aufgrund der bekannten wechselhaften Geschichte und vor allem seiner Bedeutung als württembergischer Herzogssitz war der Singener Hausberg jahrhundertlang eine württembergische Exklave. Erst zum 1. Januar 1969 wurde diese mit Gesetz bereinigt und der **Hohentwiel** sowie der »Brudershof« der Gemarkung Singen zugeordnet. Die Freude über die Eingemeindung war bei der Singener Bevölkerung groß und Anlass, ab dem Sommer 1969 jährlich ein Hohentwiefestival abzuhalten.

Das Jahr 2019 ist daher sowohl Jubiläumsjahr für 50 Jahre Eingemeindung als auch für das 50. Hohentwielfest. Aus diesem Grund wird die Stadt Singen dies mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen feiern. Geplant ist ein zweitägiges Jubiläumsburgfest am 20./21. Juli 2019. Sehenswert ist die Ausstellung »Hohentwiel – Den Twiel« im Blick ab 13. Oktober im Kunstmuseum Singen. Erste Veranstaltung 2019 ist der Vortrag von Dr. Eberhard Fritz »Der Hohentwiel im Dreißigjährigen Krieg« am 19. Februar, zu dem die Freunde des Hohentwiels in die Stadthalle einladen.

Der Straßenverkehr wird 2019 ein beherrschendes Thema in Stockach sein. Das WOCHENBLATT wollte von Bürgermei-

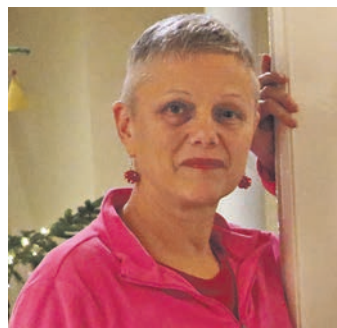
ter **Rainer Stolz** wissen, wie das weitere Vorgehen mit Blick auf die Ortsumfahrung in Espasingen und die Lage am Schiesser-Knoten aussieht. Seine Antwort: »Zur Umfahrung Espasingen im Zuge der B 313 kann festgestellt werden, dass die notwendigen Unterlagen in diesem Jahr noch dem Regierungspräsidium Freiburg zugehen, damit das laufende Planfeststellungsverfahren wieder aufgegriffen werden kann. So war es auch zugesagt. Bezüglich der Umfahrung Stockachs im Zuge der B 14 wurde in der Einwohnerversammlung vom Regierungspräsidium ausgeführt, dass in diesem Jahr noch die ersten Planungsaufträge für die Vorplanung vergeben werden, sodass das Verfahren mit den Planungsstufen eins und zwei nunmehr begonnen werden kann. Auch das war vom Bund so zugesagt worden.«



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz. swb-Bild: sw

Kirsten Graf, Gemeinderätin in Gottmadingen, schreibt zu den anstehenden Kommunalwahlen: »Gleichberechtigung von Frauen und Männern hat zwei Aspekte. Der eine sind die rechtlichen Voraussetzungen. Die sind bei uns überwiegend gegeben. Der andere Aspekt ist das tatsächliche Ankommen dieser Gleichberechtigung in unseren Köpfen und in unserem Handeln. Dass uns die Hälfte der Welt gehört, heißt nicht, dass wir sie auf dem Silbertablett serviert bekommen. Wir müssen sie uns nehmen, und das heißt in Verantwortung gehen, Einfluss nehmen, mitgestalten wollen. In unserer Demokratie bedeutet das, sich zur Wahl zu stellen und wählen zu gehen. Der Anteil von Frauen in den demokratischen In-

stitutionen ist immer noch beschämend gering. Dies muss sich ändern. Und es liegt in un-



Kirsten Graf, Gemeinderätin in
Gottmadingen. swb-Bild: mu

serer Hand, der Hand der Frauen, zum Beispiel mit einer Kandidatur.«

Das **Fragezeichen** des Jahres wird erst am 25. März gelöst. Dann findet im Kreistag die **Neuwahl des Landrats** und Nachfolgers von Frank Hämmerle statt, der vor Ende seiner letzten Amtszeit auf den 30. April zurücktritt. Bis Silvester hatten sich vier Kandidaten beworben, deren Namen voraussichtlich zum kommenden Wochenende bekannt werden. Ob ihre Bewerbungen zugelassen werden, entscheidet das Innenministerium und die Information darüber gibt es erst zum 11. März, zwei Wochen vor der Wahl.

Schneller ist da ein zweites Fragezeichen gelöst: Selbst wenn beim ersten Wahlgang in Volkertshausen für die Nachfolge von **Alfred Mutter** am 20. Januar weder die Kandidatin noch einer der drei Kandidaten eine absolute Mehrheit erreicht: der zweite Wahlgang ist am 3. Februar.

Im Oktober wurde **Stefan Basel** als neuer Sozialdezernent des Landkreises gewählt, der auf Axel Gossner folgt, der diese Behörde immerhin 16 Jahre lang geleitet hatte. Basel hat diesen neuen Posten als Amtsleiter für den Bereich mit dem größten Einzelhaushalt mit einem Volumen von über 100 Millionen Euro im Landkreis auch aus Berufung angestrebt, denn im sozialen Bereich war der gebürtige Konstanzer bereits von 2005 bis 2013 im Jobcenter als Teamleiter tätig, das

die Arbeitsagentur und der Landkreis gemeinsam in Singen, Konstanz und Stockach betreiben. »Es ist natürlich ein Job, in den man sich herein knien und eine eigene Nase für das Wichtige entwickeln muss«, sagt Stefan Basel im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Deshalb werde er in den nächsten Wochen und Monaten auch auf ein gutes Kennenlernen mit all jenen Personen setzen, mit denen er durch sein neues Amt zu tun hat. »Ich kann mir dabei auch gut vorstellen, in verschiedenen Einrichtungen auch mal zu hospitieren, um dadurch Eindrücke zu gewinnen, mit welchen Problemen diese Einrichtungen, zum Beispiel Pflegeheime, zu kämpfen haben und wo der Mittelpunkt ihrer Arbeit liegt«, betont er weiter. Keine Frage ist für ihn, dass es mit ihm in seiner neuen Position auch eine neue Hand-



Stefan Basel nach einer Wahl
mit Landrat Frank Hämmerle.
swb-Bild: of

schrift geben werde. »Ich komme da ja schon durch mein Alter aus einer neuen Zeit und es geht darum, den Sozialbereich des Landkreises auch strategisch neu zu bearbeiten«, macht Basel den Generationswechsel deutlich.

Nachgefragt haben Simone Weiß, Ute Mucha, Oliver Fiedler, Stefan Mohr und Dominique Hahn.


* **Leser pro Nummer (LPN)**
(Anteil Intensivleserschaft an allen erreichbaren Haushalten) Quelle:
»Leseranalyse SINGENER WOCHENBLATT
Zielpunkt-Marketing 2018«

WOCHENBLATT

- Anzeige -






Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell

07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

...Wünscht Ihnen einen guten Start in ein mobiles 2019

... fair fährt am **besten**

The Aldi Süd logo, featuring a stylized blue 'A' composed of three vertical bars and three horizontal bars, with the word 'ALDI' in white bold capital letters above 'SÜD' in white bold capital letters, all on a dark blue background.

Singen

RAUSVERKAUF

Den Winterschlussverkauf gibt es ja seit Jahren nicht mehr. Deshalb kann die Saison für Schnäppchenjäger auch immer früher beginnen. Im Nachgang der Weihnachtstage beginnen nun die Preise zu purzeln und es gibt Sonderaktionen. Wer in dieser Woche startet, erfahren die Leser auf den Seiten 10 und 11 dieser Ausgabe.

Volkertshausen

Leiche unterm Laminat Theaterpremiere in der Wiesengrundhalle



Turbulente Szenen am Fließband konnten die Besucher des Volkertshausener Weihnachtstheaters an den Weihnachtsfeiertagen in der neuen Wiesengrundhalle erleben.

Was ist das auf einmal für eine große Beule unter dem Laminat und wo in aller Welt ist Tante Traudel geblieben? Diese Fragen beschäftigten an den beiden Weihnachtsfeiertagen die Zuschauer in der neuen Wiesengrundhalle in Volkertshausen, die mit dieser großen Veranstaltung ihre Feuertaufe erlebte. Allein am ersten Abend folgten rund 370 Zuschauer der Einladung des örtlichen Sportvereins, der das diesjährige traditionelle Weihnachtsspektakel der Theatergruppe ausrichtete und präsentierte.

In dem Lustspiel aus drei Akten von Andreas Heck »Die Leiche unterm Laminat« hatte Heiko Hilfreich zusammen mit seiner Freundin Daniela Gerne ein sehr altes sanierungsbedürftiges Haus gekauft, welches die beiden renovierten, unterstützt durch den osteuropäischen Universalhandwerker Ladislaus Kowalski. Christoph Schwab alias Heiko, Britta Binder als Daniela sowie Marcel Beck, der in perfekter Weise mit seinem dauerhaft gespielten osteuropäischen Akzent Ladislaus verkörperte, spielten sich schnell in die Herzen der Zuschauer, ergänzt durch Marlies Breinlinger, der die Rolle der Tante Traudel Meckermann auf den Leib geschneidert schien. Die vier brachten topaktuell die

neue Halle in den Kontext des Stückes, als Daniela die neue Wandfarbe für das Esszimmer ausprobierte und Tante Traudel feststellte, dass diese wie eine kompostierte Karotte aussehe, so wie der neue Hallenfußboden.

Schnell ging alles drunter und drüber. Ladislaus, der am Fiskus vorbei arbeitete, zeigte sich handwerklich nicht immer von seiner begabtesten Seite. Nahezu spektakulär und für viele Lacher sorgend war sein »Absturz« von der Leiter. Ludmilla und Bertram Neureich, gespielt von Monika und Andreas Schädler, tauchten auf und stellten das Wohlergehen Tante Traudels in Frage.

Deren Plan war es, Tante Traudel in einer Seniorenverwahranstalt unterzubringen und ihr reichlich vorhandenes Vermögen vorsorglich selbst zu verwalten und zu verprassen. Traudel Meckermann indes machte ihrem Nachnamen so lange alle Ehre, bis sie schließlich verschwand. Zeitgleich tauchte mit dem Verschwinden von Tante Traudel die ominöse große Beule im Laminat auf. »Da wird doch nicht Tante Traudel drunter liegen?«

Flugs wird das Landratsamt Konstanz informiert und ruft Tina Müller (gespielt von Regina Wittmer) der Bauaufsichts-

behörde auf den Plan, die mit der Baustelle, den Bauplänen und der Baustellen-Sicherheit gar nicht einverstanden war. Ladislaus, als alter »Bekannter« der Beamtin Müller, musste inzwischen stark verletzt untertauchen und trat schließlich an Tante Traudels Stelle. Zu guter Letzt tauchte auch noch die Taxifahrerin Linda Baumeister alias Sabrina Ritter auf und ließ ganz ungewollt den ganzen Schwindel auffliegen.

Die Theatergruppe zeigte sich wie immer durch die Regie von Markus Sturm hochmotiviert, ganz Volkertshausen in die Wiesengrundhalle zu bringen, unterstützt durch ein liebevoll gerichtetes Bühnenbild und neue Licht- und Tontechnik der neuen Wiesengrundhalle, die allerdings nicht immer hundertprozentig zu funktionieren schien.

Spannung gab es am ersten Abend des Volkertshausener Weihnachtstheaters zusätzlich durch die Tombola. Losnummer »750« gewann als Hauptpreis eine Heißluftballonfahrt über den Bodensee.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

 **Noch Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)**

Singen-Bohlingen

Ausblick auf das Jahr 2019

Zum Neujahrsempfang im Singener Ortsteil Bohlingen wird auf Sonntag, 6. Januar, 10.30 Uhr ins Weihbischof-Gnädinger-Haus eingeladen. Neben einem Ausblick von Ortsvorsteher Stefan Dunaiski wird OB Bernd Häusler die Entwicklung der Gesamtstadt Singen aufzeigen. Das Saxofon-Ensemble und ein Gläschen Bohlinger Wein runden den Empfang ab.
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Garagenbrand durch Feuerwerk

Am Neujahrsmorgen musste die Feuerwehr Singen mit 40 Einsatzkräften einen Garagenbrand in der Konstanzer Straße löschen. Wie ein 34-Jähriger mitteilte, sei ein abbrennendes Batteriefeuerwerk umgekippt und hierdurch in Richtung der Reihengaragen abgebrannt. Diese geriet letztlich in Vollbrand. Durch den Brand wurde diese erheblich beschädigt, sowie zwei angrenzende Garagen und sechs weitere Garagen beschädigt. Verletzt wurde glücklicherweise niemand, teilte die Polizei mit.

redaktion@wochenblatt.net

OBI DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-Vermittlungsservice



Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800-011 71 03

WOCHENBLATT

seit 1967
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

Singen



Nachwirkungen des Silvesterfeuerwerks in der Singener Innenstadt.

Volkertshausen

Närrisches Jubiläum Neujahrsempfang zu Dreikönig

Dieses Jahr lädt die Gemeinde Volkertshausen am Dreikönigstag, 6. Januar, 16 Uhr, zum Neujahrsempfang ins Kultur- und Bürgerzentrum »Alte Kirche« ein. Dieser ist gleichzeitig die erste Veranstaltung der Narrenzunft Rehbock in ihrem Jubiläumsjahr 2019: Die Narrenzunft feiert ihren 111ten Geburtstag und begeht also ein ganz bedeutendes, weil närrisches Vereinsjubiläum.

Im Mittelpunkt des Programms des Neujahrsempfangs steht deshalb die Neujahrsansprache von Professor Werner Mezger. Der an der Universität Freiburg lehrende renommierte Volkskundler Professor Werner Mez-

ger ist seit über 40 Jahren eng mit der regionalen Fasnachtslandschaft und dem Fasnachtsmuseum im Schloss Langenstein verbunden. Vielen Menschen ist er vor allem auch durch seine fachkundigen und eloquenten Kommentierungen von Fasnachtsumzügen bekannt. Für Volkertshausens Bürgermeister Alfred Mutter wird es freilich sein letzter Neujahrsempfang in diesem Amt sein, da er bekanntermaßen ab April auf dem Rentnerbänken Platz nehmen will.

Im Anschluss an das Programm lädt die Narrenzunft als Gastgeber zu einem Umtrunk ein.

redaktion@wochenblatt.net

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



MEHR SEHEN. MEHR HÖREN. MEHR ERLEBEN.

TESTSIEGER SEHR GUT (1,5)
Optikerketten
Test 05/2018, 9 Anbieter

AKTIVOPTIK WÜNSCHT IHNEN EINEN GUTEN RUTSCH & ALLES GUTE FÜR 2019!

Weihnachts-Coupons

schon eingelöst?

JETZT NOCH BIS 5. JANUAR 2019 BIS ZU 100 € SPAREN!



EURO 100

Gültig ab einem Einkaufswert von 400 Euro.



EURO 50

Gültig ab einem Einkaufswert von 200 Euro.



EURO 20

Gültig ab einem Einkaufswert von 100 Euro.

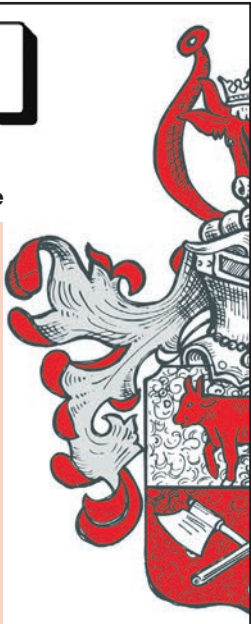
* Beim Kauf einer kompletten Brille (Fassung + Gläser) in Ihrer Sehstärke. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen. Der Betrag ist nicht auszahlabar. Gültig bis 05.01.2019.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen **07731.835 04 15**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Iss-Leicht Lyoner nicht gleich die guten Vorsätze brechen / Leicht genießen, auch als Fleischsalat 100 g	1,10
Bratwurst im Sulzrand herzhaft, fein aufgeschnitten oder als Vesperscheibe – auch als Bauernsülze 100 g	1,10
Rinderzunge gekocht eine zarte Spezialität, mild gesalzen 100 g	1,68
Bierknacker / Pfefferbeisser ideal zum Snacken, vakuumiert ideal für den Transport 100 g	1,25
Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert 100 g	1,00
Rinderhochrücken das durchwachsene Rindfleisch, ideal zum Braten oder Kochen 100 g	1,50
Rinderschulter mager und trotzdem saftig – die Schulter macht's möglich 100 g	1,28
Kalbsroulade gefüllt die leichten Rouladen mit Kalbsbrät, Champignons und Petersilie gefüllt 100 g	1,98



Handwerkstradition
seit 1907

Singen

33 Jahre für die WEFA

Es ist ein Abschied, der allen schwer fällt, den Wegbegleitern, der Geschäftsführung – und ihr selbst. 33 Jahre lang hat Giovanna Viertel die Entwicklung des Unternehmen WEFA erfolgreich mitgestaltet: Von den Anfängen in den 80er Jahren bis heute war sie in unterschiedlichen Funktionen wichtiger Teil des WEFA-Teams. Zuletzt hat sie als Prokuristin einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, dass WEFA zu einem der Marktführer in der Branche wurde. Im Rahmen einer Feierstunde wurde Giovanna Viertel nun im Kreise von Kollegen und der Geschäftsführung offiziell in den Ruhestand verabschiedet. »Wir verabschieden uns von einer treuen und integren Mitarbeiterin, sie war stets Vorbild für Kollegen und Mitarbeiter. Durch Ihr Engagement und ihre Erfahrung hat sie die Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens mit geschrieben«, so Herr Dr. Joachim Maier, Geschäftsführer der WEFA. Viel Dankbarkeit auf allen Seiten schwang bei dieser Abschiedsfeier mit. Ein paar Tränen sind an diesem Tag auch gesehen worden.

redaktion@wochenblatt.net



Das Bild zeigt (von links): Regina Schüttler, Veronica Joaquín, Giovanna Viertel, Celine d'Souza, Geschäftsführer Dr. Joachim Maier. swb-Bild: Wefa

Singen

Brand in Wohnmobil

Beträchtlicher Sachschaden ist am letzten Donnerstagvormittag gegen 10.50 Uhr beim Brand eines Wohnmobils auf einem Wohnmobilmobilparkplatz bei der Schaffhauser Straße entstanden. Der 30-jährige Eigentümer des Fahrzeuges, der im Schlaf durch das Feuer überrascht worden war, konnte sich leicht verletzt ins Freie retten, sein Hund musste tierärztlich behandelt werden, berichtet die Polizei am Freitag. Das Feuer, das von der Freiwilligen Feuerwehr Singen gelöscht wurde, ist vermutlich auf technische Mängel an dem überhitzten Feststoffofen zurückzuführen, der einen zu geringen Abstand zu brennbaren Bauteilen aufwies, so die Einschätzung zur Brandursache durch die Sachverständigen. Am Kofferaufbau des Wohnmobils entstand durch den Brand wirtschaftlicher Totalschaden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Europa in Musik gefasst

Michael Stefaniak legt den Taktstock beim BOS nieder



Abschied nehmen hieß es für Michael Stefaniak als Dirigent des Städtischen Blasorchesters Singen. Als Dank für die sechs Jahre am Dirigentenpult gab es Standing Ovationen. swb-Bild: uj

werfend schönen Kratersee wandelt. Dass die »Pirates of the Caribbean« für Stimmung sorgten, war bei diesem meisterhaft eingeprobten Stück keine Überraschung. Schließlich

dem stellvertretenden Verbandspräsidenten des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee. Unter der Leitung von Michael Stefaniak begann das rund 48-köpfige Orchester ein-



durfte sich das Jugendorchester erst unter langanhaltendem Applaus verabschieden, nachdem sie die Zuschauer mit einem Weihnachtsmedley richtig eingestimmt hatten. Viel Lob sowie eine silberne Ehrennadel erhielt nach der Pause Trompeter Markus Schönle von Hermann Leiz,

drucksvoll mit Musik des Hip-Hop-Künstlers »Stromae« in einem Arrangement von Léonard Chevalier und begeisterte durch die Vielfältigkeit der Spielweise. Die Trompetenvirtuosen Thomas Kolb und Clemens Höpfner begeisterten das Publikum beim Solistenspiel in »La Strada« von Nino Rota. Durch-

aus als einer der Höhepunkte dürfte die stimmungsvolle Orchesterversion von »Silence and I« von Alan Parsons gegolten haben, welcher dieses Jahr auf dem Hohentwiefestival das Publikum begeistert hatte. Sichtlich schweren Herzens übernahm Hartmut Rackow noch einmal das Mikrofon, um nach sechsjähriger Amtszeit den Dirigenten Michael Stefaniak zu verabschieden. Dieser war als Musiker im Orchester der südwestdeutschen Philharmonie aufgestiegen und steht daher dem Blasorchester nicht mehr zur Verfügung. »Ihn zeichnete aus, sich auch auf neues Terrain zu wagen, beispielsweise auch in den Genres Funk und Swing«, lobte Rackow die Meisterleistung des Dirigenten. Zum Abschluss war es Stefaniak wichtig, den Gästen das instrumental gespielte Stück Alan Parsons »Old and wise« zu spielen. Wie bereits im Sommer auf dem Hohentwiel berührte dieses Stück, erzählend von Abschied und Freundschaft, die Gäste in besonderer Weise. Gespielt durch das BOS stand das Stück dem Original in nichts nach. Die Anwesenden machten es schließlich durch Standing Ovationen und lang anhaltenden Applaus Stefaniak nicht leicht, die Singener Bühne zu verlassen.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: **wochenblatt.net/bilder**



► NACHFOLGE

Zum 1. Januar hat Falk Wöhrle (rechts) das Schuhhaus Wöhrle und Schuhmoden Exquisit »Franco Bonoldi« als Geschäftsführer und Inhaber übernommen. Er tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters Hans Wöhrle (links) und führt das Familienunternehmen in vierter Generation fort. Und das im 90. Jubiläumsjahr – denn 1929 gründeten Johannes und Sofie Wöhrle in der Freiheitstraße eine Schuhmacherwerkstatt mit Schuhverkauf, die ab 1932 von ihrem Sohn Theo fortgeführt wurde. Der 36-jährige Falk Wöhrle hat den IHK-Handelsfachwirt und den Master of Business abgeschlossen. Als er 2013 in das Schuhgeschäft seines Vaters eintrat, habe es bereits die Überlegung gegeben, das Geschäft im Laufe der Jahre zu übernehmen, erklärt er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Das Schuhhaus beschäftigt acht Mitarbeiter und bietet ein breites Sortiment an Schuhen. swb-Bild: stm

Stefan Mohr

Singen



Andreas Lier, Anja Claßen, Sabrina Auer, Nicole Römer und Markus Tamm bei der Übergabe. swb-Bild: of

Eine Brücke der Integration

TransLog spendet für deutsch-syrischen Freundschaftsverein

Die Dankbarkeit war ihnen deutlich anzusehen: Die Vertreter des deutsch-syrischen Freundschaftsvereins zeigten sich sichtlich gerührt von der großzügigen Spende, die TLI-TransLog International dem Verein vergangene Woche überreichte. Wie jedes Jahr zu Weihnachten wählte das Unternehmen einen Verein aus, dem Unterstützung in Form einer Spende zugute kommen soll. Die Wahl, die auf die doch eher unbekannte Organisation fiel, kommt nicht von ungefähr: Der Mitarbeiter Barkat Aldawood, dessen Onkel in der Vorstandschaft sitzt, hat den Geschäftsführer Gerhard Haug darauf aufmerksam gemacht. Aldawood habe sich in kürzester Zeit in das Unternehmen integriert und durch einen Intensivdeutschkurs gute Sprachkenntnisse erworben, so dass er zu einem unverzichtbaren Mitarbeiter für TLI-TransLog International geworden ist. »Er ist ein positives Beispiel dafür, wie

ausländische Mitmenschen integriert werden können, die das auch wollen«, erklärt Haug bei der Spendenübergabe gegenüber dem WOCHENBLATT. Der Verein wurde vor drei Jahren, als die große Flüchtlingswelle nach Deutschland kam, von Syren für Syrer gegründet.



Die Vertreter des deutsch-syrischen Freundschaftsvereins nehmen die Spende von Gerhard Haug (r.) entgegen. swb-Bild: ver

det. »Die Menschen, die hierher kamen, konnten kein Wort deutsch«, berichtet Salem Abdelqadir vom deutsch-syrischen Freundschaftsverein. »Das war vor allem für die anstehenden bürokratischen Angelegenheiten ein großes Problem. Aus diesem Grund be-

schlossen wir, den Menschen zu helfen und ihnen eine Möglichkeit zur Integration zu geben.« »Am Anfang war es alles andere als leicht«, erinnert sich der zweite Vorsitzende Alnasser Daham zurück. Viele Hürden galt es zu überwinden. »Wir kannten uns selbst noch nicht so gut aus, mussten uns zu rechtfinden.« Mittlerweile sei die Situation anders; die Zusammenarbeit mit den Institutionen ist sehr gut. Die harte Arbeit des Vereins zahlt sich aus. »Die Behörden kommen nun bei Bedarf auf uns zu«, so Daham stolz. Dank der Arbeit des Vereins sei in Singen die Situation wesentlich besser als in anderen Städten. »Wir haben hart gekämpft, um da zu stehen, wo wir jetzt sind«, bekräftigt Schatzmeister Ubid Rafe. Und diese hart erkämpfte Position erweist sich als große Hilfe für viele arabische Muttersprachler.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

Ein Plus der Mitarbeiter

Schon Tradition hat die Spende des Unternehmens »Orbium Tools« aus dem Singener Gewerbegebiet Hardbühl Nord an das Singener Kinderheim Peter und Paul sowie an die Waldeckschule Singen. Auch in diesem Jahr füllten die Mitarbeiter wieder die Spendenkasse, zum Beispiel wenn sie Fahrzeuge des Unternehmens für private Zwecke nutzen. Die beiden Manager am Standort Singen, Andreas Lier und Markus Tamm konnten so aufgerundet 500 Euro an das Kinderheim Peter und Paul, vertreten durch Nicole Römer, und 300 Euro für das Schulfrühstück der Waldeckschule, vertreten durch Rektorin Anja Claßen und Konrektorin Sabrina Auer, übergeben. Die Freude über die jährliche Zuwendung ist groß. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Volkertshausen AKTUELL

Amtsblatt der Gemeinde Volkertshausen

des Wählers hinweisende Zusätze oder nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichtete Vorbehalte auf dem Stimmzettel oder wenn sich eine derartige Äußerung bei der Briefwahl im Stimmzettelumschlag befindet sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl machen die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder** Wähler kann - außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und dort in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.

7. Der/die **Wahlberechtigte** kann seine Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein/e Wahlberechtigte/r, der nicht schreiben oder lesen kann oder der wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.

8. **Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.**

Die **Wahlhandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Volkertshausen,
den 3. Januar 2019

Bürgermeisteramt
Alfred Mutter
Bürgermeister und Vorsitzender
des Gemeindevahlausschusses

Allgemeinverfügung zur Festlegung des Kreisgebietes als Sperrgebiet zum Schutz gegen die Blauzungkrankheit

Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der Allgemeinverfügung zur Festlegung des Kreisgebietes als Sperrgebiet zum Schutz gegen die Blauzungkrankheit wird gemäß § 1 DVO GemO in Verbindung mit der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 25. Oktober 2010 in der Zeit vom

Donnerstag, den 3. Januar 2019 bis einschließlich Donnerstag, den 10. Januar 2019
durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses Vol-

kertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen, durchgeführt.

Volkertshausen,
den 3. Januar 2019
Mutter, Bürgermeister

Wahlscheinantrag bequem per Internet

Zur Bürgermeisterwahl am 20. Januar 2019 können Wahlscheine mündlich, schriftlich oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt werden.

Wir bieten für Sie die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage an.

Beim Aufruf des Links erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Die Daten auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen. Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Arriva/Amtsboten zugestellt. Für die automatische Prüfung Ihrer Daten benötigen wir unter anderem zwingend die Eingabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer (siehe Wahlbenachrichtigung). Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihre/n Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort) angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Gschlecht im Rathaus, Tel.: 07774/9310-19, Fax: 07774/9310-20, hauptamt@gemeinde.volkertshausen.de.

Entsorgung der Christbäume Verwendung als Narrenbäumchen

Jedes Jahr nach den Feiertagen stellt sich wieder die Frage: wohin mit dem ausgedienten Christbaum? Damit diese nicht im Mülleimer landen, werden sie kostenlos abgeholt, gehäckselt und kompostiert.

Die Christbäume müssen am Dienstag, den 8. Januar 2019, ab 07.30 Uhr, am Straßenrand bereitliegen.

Bitte beachten Sie, dass nur solche Bäume mitgenommen werden können, die **frei von Lametta und sonstigem Weihnachtsschmuck** sind. Christbäume, die über das Narrentreffen als **Narrenbäumchen zur Straßendekoration** verwendet werden, können danach im Bauhof während den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Bürgermeisteramt

12. Änderung des Flächen-nutzungsplanes 2020 – Gewerbliche Baufläche, Steißlingen

Öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 – Gewerbliche Baufläche, Steißlingen wird gemäß § 1 DVO GemO in Verbindung mit der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung vom 25. Oktober 2010 in der Zeit vom

Donnerstag, den 3. Januar 2019 bis einschließlich Donnerstag den 10. Januar 2019

durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen, durchgeführt.

Volkertshausen,
den 3. Januar 2019
Mutter, Bürgermeister

Mülltermine

Dienstag, 8. Januar 2019

Biomüll

Christbaumabfuhr

Freitag, 11. Januar 2019

Blaue Tonne

Montag, 14. Januar 2019

Restmüll

Montag, 21. Januar 2019

Biomüll

Donnerstag, 31. Januar 2019

Gelber Sack



Einladung zur Jugendtreff-Jahreshauptversammlung

Wir ziehen Bilanz und schauen auf das Vereinsjahr 2018 zurück. **Auf Freitag, den 4. Januar 2019**, laden wir deshalb alle Mitglieder und interessierten Gäste zur diesjährigen Hauptversammlung in den **Bunker** ein. **Beginn ist um 20.00 Uhr.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Berichte der Vorstandschaft
 - Protokollbericht
 - Kassenbericht
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Bericht des Vorsitzenden
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen zur Vorstandschaft
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Termine 2019
8. Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Über Euer zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen!



Narrentreffen in Volkertshausen 15. – 17. Februar 2019

Liebe Einwohner von Volkertshausen,

wir möchten Euch vorab informieren über das Programm und den Ablauf von unserem Narrentreffen, über die Umzugswege und einen fantastischen Dekorationswettbewerb!

Programm:

Freitag, 15.02.2019

19.00 Uhr Nachtumzug, anschließend DJ Mike im Partyzelt

Samstag, 16.02.2019

11.00 Uhr Alt-Narrentreffen / Frühschoppen im Festzelt für alle Junggebliebenen ab 60 Jahren

13.11 Uhr Narrenbaum Umzug und Narrenbaum- Stellen

17.30 Uhr Festbankett der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee anlässlich des 60-jährigen Bestehens im Festzelt

20.00 Uhr Historischer Umzug mit den Gründerzünften der NVHB

21.00 Uhr Tanz und Stimmung im Festzelt mit der Froschenkappelle Radolfzell

Sonntag, 17.02.2019

09.30 Uhr Narrenmesse in der St.Verena Kirche

10.30 Uhr Zunftmeister - und Dirigenten Empfang in der Alten Kirche

11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt

13.30 Uhr Großer Festumzug, anschließend Narrentreiben

Dekorationswettbewerb!

Wie bei den letzten Narrentreffen erfreuen wir uns über eine gelungene, fasnachtliche und bunte Dekoration der Hausfassaden, Fenstern und Vorgärten der Häuser im Aufstellungsgebiet, am Umzugs- weg entlang und der Besenwirtschaften!

Zu dem Thema machen wir noch einen offiziellen Wettbewerb! Die Gewinner werden am Zunftball bekannt gegeben!!

Aufstellungsgebiet Freitag/Samstag/Sonntag nur leicht unterschiedlich:

Kastanienweg ab Haus Nummer 1 – Ahornweg – Buchenweg – Eichenweg – Lindenweg – Am Reuteberg – Mühlhauser Straße (Freitag und Samstag bis Haus Nummer 1 auch Umzugsweg)

Umzugswege je nach Tag leicht unterschiedlich:

Rosenbergstraße (Nur am Sonntag Umzugsweg) – Hauptstraße bis Kreuzung Friedenstraße – Friedenstraße bis Kreuzung Mühlenstraße – Mühlenstraße bis Sankt-Verena-Platz (Freitag und Sonntag)

S'got dagege!

Folgende Fahrkarten für die Narrentreffen können im Vorverkauf ab Freitag, den 11. Januar 2019, im Musikgeschäft Lüttke (Mühlhauserstrasse 5a, Volkertshausen) erworben werden:

Sonntag 27.01.2019

Umzug Tiermaskentreffen in Bühl, 2 Busse

Abfahrt 9.30 Uhr /

Rückfahrt 17.00 Uhr

– Kleinkinder 0 - 6 Jahre =

Kostenlos

– Jugendliche 7 - 13 Jahre =

9,50 EUR inkl. Pin

– Erwachsene ab 14 Jahre =

13,00 EUR inkl. Pin

Sonntag 10.02.2019

Umzug Narrentage auf der Insel Reichenau, 3 Busse

Abfahrt 11.00 Uhr /

Rückfahrt 18.00 Uhr

– Kleinkinder 0 - 6 Jahre =

Kostenlos

– Jugendliche 7 - 13 Jahre =

5,50 EUR zzgl. 1,50 EUR Pin

im Bus

– Erwachsene ab 14 Jahre =

9,- EUR zzgl. 1,50 EUR Pin im Bus

Narrenzeitungsverkauf:

Am Samstag den 2. Februar 2019 sind die Narren unterwegs und bringen euch die Sonderausgabe der Narrenzeitung!

Büschelefest:

Das diesjährige Büschelefest findet am Freitag, den 11. Januar 2019 um 20.00 Uhr in der Werkstatt Kirmse, Samariterweg 3, statt! Wir freuen uns auf das diesjährige Jede-bringt-was-mit-und-es-wird-ein-Fest!

Programmpunkte Zunftball und Alt-Narrentreffen 2019:

Für einen gelungenen Zunftball sind viele lustige, aufregende, kreative und spannende Programmpunkte die Voraussetzung.

Wer also den Zunftabend mitgestalten möchte, darf sich gerne bei Volker Schädler (Tel: 1891) melden!

Datumänderung Alternachmittag

wegen Narrentreffen: 2019 wird der Alternachmittag nicht am Samstag vor der Fasnacht stattfinden, sondern während des Narrentreffens am Samstag den 16. Februar um 11.00 Uhr in Form eines Alt-Narrentreffens/Frühschoppen im Festzelt! für alle Junggebliebenen ab 60 Jahren!!

Programm Fasnacht 2019

Schmotzige Dunschdig, 28.02.2019

06.00 Uhr Wecken

09.30 Uhr Schülerbefreiung / Amts- enthebung am Rehbocksbrunnen

12.00 Uhr Kuttelnessen im Gast- haus Mohren anschließend när- risches Treiben im Kindergarten

19.00 Uhr Hemdglonker-Umzug ab „Alte Kirche“

20.00 Uhr Hemdglonker-Ball in der Wiesengrundhalle Musik: „Blas- ka“, Eintritt 3,— Euro. Für Teil- nehmer am Hemdglonkerumzug,

Eintritt frei!

Fasnet Samschtig, 02.03.2019

20.00 Uhr Zunftball in der Wiesen- grundhalle, Musik: „Berti Sturm“, Eintritt 7,-€

Fasnet Sunntig, 03.03.2019

14.00 Uhr Bunter Umzug an- schließend nährisches Treiben auf dem Espen

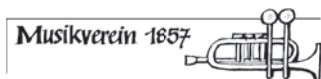
Fasnet Mäntig, 04.03.2019

ganztägig Straßenfasnacht

18.00 Uhr Narren-Vesper-Hock in der Radsporthalle

Fasnet Dienschtig, 05.03.2019

14.30 Uhr Kinderfasnacht mit Kos- tümprämierung in der Wiesen- grundhalle, Einlass: 13.30 Uhr, Ein- tritt 2,- € für Erwachsene, an- schließend Fasnetsverbrennung auf dem Espen



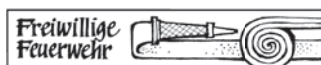
Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer am **Freitag, den 18. Januar 2019** um 20.00 Uhr im Gasthaus „Mohren“ stattfinden- den Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 2018, laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung – Totenehrung
- 2) Bekanntgabe der Tagesordnung
- 3) Berichte:
 - a) Kassenbericht
 - b) Protokollbericht
 - c) Bericht des Jugendwartes
 - d) Bericht des Dirigenten
 - e) Bericht des Vorsitzenden
 - f) Bericht der Kassenprüfer
- 4) Entlastung der Vorstandschaft
- 5) Ehrungen
- 6) Neuwahlen
- 7) Festsetzung von Höhe und Fälligkeit der Beiträge
- 8) Termine 2019
- 9) Wünsche und Anträge

Laut Satzung sind Anträge zur Tagesordnung bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich, mit kurzer Begründung, beim Vorsitzenden einzureichen. Nicht fristgerechte eingereichte Anträge könne auf Beschluss des Vorstandes behandelt werden.



Hackstockessen

Am **Montag, den 7. Januar 2019**, findet unser alljährliches Hack- stockessen um 19.00 Uhr im Gast- haus „Sternen“ statt. Hierzu ist die gesamte Feuerwehr sowie die Altersabteilung recht herzlich eingeladen.



St. Verena

Mittwoch, 9. Januar

7.50 Uhr Schülergottesdienst in der Krypta

Sonntag, 13. Januar

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Krankenkommunion:

Im Neuen Jahr 2019

Herr Pfarrer Ruf bringt die Krankenkommunion am Donner- stag den. 10. Januar ab 15 Uhr in Schlatt, Volkertshausen und Hausen.

Die Sternsinger kommen in Vol- kertshausen am 5. und 6. Januar 2019

Evang. Pfarramt

Aach Volkertshausen

Sonntag, den 06.01.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abend- mahl in der St. Nikolauskirche Aach

Mittwoch, den 09.01.

17.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum Volkertshau- sen

Sonntag, den 13.01.

10.30 Uhr Gottesdienst in der St. Nikolauskirche Aach; mit Kinder- gottesdienst

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Bürgermeister Alfred Mutter

Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20

E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

Vereine

Singen
BRIEFMARKEN- UND
MÜNZENSAMMLERVEREIN
SINGEN (HOHENTWIEL)

Der Verein lädt am Sonntag, 6. Januar, ab 9.30 bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen, zum Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen. Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.briefmarkenverein-singen.de.

DRK

Fit bleiben mit Yoga, mittwochs ab 16.1., 18.15 – 19.15 Uhr in der Aula der Schillerschule, Malvenweg 16, Singen. Anmeldung: 07731/65700 oder 63157.

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

FOTOFREUNDE

Nächstes Treffen, Do., 3.1., 19 Uhr im Gasthaus Goldene Kugel, Singen.

SCHNUPFVEREIN

Monatsversammlung, Do., 3.1., 19 Uhr in der Singener Weinstube.

Bohlingen

Neujahrempfang
im Aachtal

Am Sonntag, 13. Januar feiern die katholischen Aachtalgemeinden zum Jahresbeginn um 9 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Pankratius in Bohlingen. Daran anschließend findet um 10 Uhr im Weihbischof-Gnädinger-Haus in Bohlingen der diesjährige Neujahrsempfang der Seelsorgeeinheit Aachtal statt.

Nach dem Jahresbericht des Pfarrgemeinderatsvorsitzenden spricht Dipl.-Theologe Hans-Peter Storz aus Singen zum Thema »Als Christ in der Politik«. Hans-Peter Storz arbeitete viele Jahre als Pastoralreferent in der Seelsorgeeinheit Singen und war von 2011 bis 2016 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg.

Musikalisch umrahmt wird der Empfang durch den Offenen Singkreis Worblingen unter der Leitung von Reinhard Zedler. Alle Mitchristen der Seelsorgeeinheit sind herzlich zu dieser Begegnung eingeladen, um bei einem Glas Sekt oder Saft auf das Neue Jahr anzustoßen.

redaktion@wochenblatt.net

Worblingen



Der Musikverein Worblingen unter der Leitung von Thorsten Müller bei seinem Auftritt in der Hardberghalle. swb-Bild: of

»Menschen, Städte, Heimat«
Musikverein Worblingen beeindruckt beim Festkonzert

»Menschen, Städte, Heimat« war das Festkonzert des Musikvereins Worblingen in der Hardberghalle am Weihnachtsfestabend, gefolgt von einem »Sample«, nämlich einen aus bestehenden Stücken sehr stimmungreich zusammengefügt »Estudiantina« von Emil Waldvogel und Kees Vlaks »The new village«, ein Spiel der Vielschichtigkeit. Nach der Pause wurde es mit »Dramatic Tales« so richtig spannend. Das erst in diesem Jahr veröffentlichte Stück war ohne Zweifel der Höhepunkt dieses Abends mit vielen Passagen im 1/16-Tempo, das hier sehr präzise geschafft wurde. Ein Ausflug zu »Mary Poppins«, einem noch wirklichen Musical, konnte man fast Lust auf eine Schunkelrunde bekommen, bevor es mit einem Meddley zu »Zucchero« ins Finale ging. Doch hier fehlte dann einfach die unvergleichliche Stimme des italienischen Superstars. Die unverzichtbare Polka wurde zur Zugabe gegeben, denn das Publikum wollte einfach

Mit einem kühnen »Toward the Bright Future« eröffnete die Hauptkapelle unter Thorsten Müller ihr Programm für diesen Festabend, nämlich einen aus bestehenden Stücken sehr stimmungreich zusammengefügt »Estudiantina« von Emil Waldvogel und Kees Vlaks »The new village«, ein Spiel der Vielschichtigkeit. Nach der Pause wurde es mit »Dramatic Tales« so richtig spannend. Das erst in diesem Jahr veröffentlichte Stück war ohne Zweifel der Höhepunkt dieses Abends mit vielen Passagen im 1/16-Tempo, das hier sehr präzise geschafft wurde. Ein Ausflug zu »Mary Poppins«, einem noch wirklichen Musical, konnte man fast Lust auf eine Schunkelrunde bekommen, bevor es mit einem Meddley zu »Zucchero« ins Finale ging. Doch hier fehlte dann einfach die unvergleichliche Stimme des italienischen Superstars. Die unverzichtbare Polka wurde zur Zugabe gegeben, denn das Publikum wollte einfach

noch mehr Musikgenuss für diesen Abend haben.

Jürgen Schröder vom Blasmusikverband konnte eine ganze Reihe von Ehrungen vornehmen.

So haben Niklas Auer, Manuel Wieland, Maja Fluck und Marlene Dietze das Bronzene Leistungsabzeichen für Jungmusiker geschafft. Die Stufe Silber haben Ronja Freiberg, Daniel Telsnig, Simon Czombera, Gregor Rupp und Ricardo Alves erreicht.

Für 25 Jahre aktives Musizieren wurde Simon Kammerer besonders geehrt. Den Ehrungsmarsch spielte er schon wieder in der Kapelle mit.

Einen Ausblick gab es bereits auf den 111. Geburtstag des Musikvereins, der mit dem Bezirksmusikfest im Frühjahr gefeiert wird.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen

Stockeinsatz bei Nachbarstreit

Mit einer handfesten Auseinandersetzung endete ein Streit zwischen mehreren Hauswohnern am späten Donners tagabend gegen 22.45 Uhr in der Uhlandstraße. Nachdem ein 40-Jähriger, der erheblich alkoholisiert war, mit seiner ebenso stark unter Alkoholeinwirkung stehenden Freundin laut Musik hörte, gerieten die beiden mit ihren drei Mitbewohnern aneinander.

Letztlich eskalierte der Streit unter den Beteiligten und der 40-Jährige griff zu einem Stock, mit dem er auf einen seiner Kontrahenten einschlug. Dieser erlitt hierbei eine leichte Verletzung im Gesicht.

Erst als sich der 40-Jährige be reiterklärte, mit seiner Freundin die Nacht in einer anderen Wohnung zu verbringen, konnte der Streit von der hinzu gerufenen Polizei befriedet werden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Radlerin mit
Auto erfasst

Leichte Verletzungen erlitt eine 22-jährige Radfahrerin am letzten Donnerstag gegen 7.45 Uhr bei einem Unfall an der Einmündung Bahnhof-/Scheffelstraße. Die junge Frau hatte die Fahrbahn überqueren wollen und stieß mit dem Pkw eines bevorrechtigten Autofahrers zusammen. Die 22-Jährige stürzte dabei auf die Fahrbahn. Der etwa 45-jährige Pkw-Lenker erkundigte sich nach dem Befinden der Radfahrerin und fuhr weiter. Zeugen melden sich im Polizeirevier Singen unter 07731/888-0.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
05./06.01.2019
F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Termine

»Waldlaufmamis« – neues Angebot der AWO-Elternschule Singen – Sport im Freien (mit Kinderwagen) mit anschl. Chill-Out und Austausch ab Di., 8.1., 9.30 – 11.30 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz Ecke Überlinger Straße/Sonnenbühl, Singener Südstadt. Einstieg jederzeit möglich; Anmeldung nicht erforderlich. Wettergerechte Kleidung; Trinken, Sitzkissen/Handtuch mit-

bringen. Info: Tel. 07731/958081.
Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 16.1., 14.30 Uhr Seniorenmittag mit Foto-schau »Von Singapur in den Oman/Dubai« von Annette Rüede, Gemeindesaal St. Anna; Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.
Jahrgang 1934/35: Das Januartreffen fällt aus.
Babysitterkurs bei der AWO Elternschule für Mädchen und

Jungs ab 12 Jahren, Fr., 11.1., 15.30 – 19.30 Uhr und Sa., 12.1., 9 – 14.30 Uhr im AWO-Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32 in Singen. Anmeldung: 07731/958081, elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.
AWO-Clubprogramm vom 3. – 9.1.2019: für Menschen mit seelischen Problemen: Do./Fr. Tagesstätte geschlossen! Mo.,

10 Uhr gemeinsames Kochen (Anmeldung erforderlich). Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 15 Uhr Frauengruppe; 13.30 – 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14 – 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15 – 18 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 5./6.1.2019:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst.
Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Ev. Kirchengemeinde Aach-

Volkertshausen«/»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, St. Johanneskirche Schlatt u. K.
Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 5./6.1.2019:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr festlicher Gottesdienst.
St. Elisabeth: kein Gottesdienst.
Herz-Jesu: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
Portugiesische Gemeinde in

Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: kein Gottesdienst.